



Simon Kammermann
Allmend 2
6144 Zell

079/ 687 66 19
simuk@hotmail.com

Protokoll der 10. Mitgliederversammlung WLH 2022/23

Datum: 4. September 2023
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: MZA Kepinhowa, Gettnau

Gäste: Adi Kempf Iawa, Martin Filli Iawa, Urs Fellmann WaldLuzern, Förster der
Napholz GmbH: Daniel Peter, Christoph Schwegler, Martin Hafner
Sitzungsleitung: Heini Walthert
Protokoll: Simon Kammermann

Stimmberechtigte: 65
Absolutes Mehr: 33
Gäste: 7
Entschuldigt: 28

Traktanden:

1. Eröffnung und Wahl des Versammlungsbüros
2. Protokoll der schriftlichen Mitgliederversammlung vom 05.09.2022 (Homepage)
3. Jahresbericht 2022/23
 - a. Präsident
 - b. Betriebsförster (Homepage)
4. Rechnung 2022/23
 - a. Präsentation
 - b. Bericht der Revisoren
 - c. Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2023/24 (Beilage)
6. Jahresprogramm 2023/24 (Beilage)
7. Verschiedenes
8. Kurzer Rückblick auf die vergangenen 10 Vereinsjahre

Traktandum 1, Eröffnung

Der Präsident eröffnet die 10. GV der WLH.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder versandt worden. Alle notwendigen Unterlagen sind versandt worden, sind auf der Homepage aufgeschaltet oder konnten vom Vorstand angefordert werden.

Die Traktanden werden genehmigt und das Versammlungsbüro wird bestellt. Als Stimmenzähler wird Krispin Stadelmann vorgeschlagen und gewählt.



Traktandum 2, Protokoll

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. September 2022 (schriftliche GV) wird einstimmig genehmigt und verdankt. Dem Protokollführer Simon Kammermann wird für seine Arbeit gedankt.

Traktandum 3, Jahresbericht

a) Der Jahresbericht des Präsidenten ist in 4 Teile unterteilt:

Holzmarkt:

Was uns alle direkt betrifft, ist der Holzpreis. Er wird durch den internationalen Markt vorgegeben. Vor einem Jahr habe ich von der Abhängigkeit der globalen Energie gesprochen. Daran hat sich nicht allzu viel geändert. Brennholz, Hackschnitzel und Pellets sind nach wie vor gefragt. Die Preise für Industrie- und Sägereirundholz sind gegenüber vorigem Geschäftsjahr gestiegen und ich meinte damals, dass die Preise nicht ins astronomische steigen werden. Dagegen spricht die Teuerung und der sehr starke Schweizer Franken, sowie die etwas gedämpfte Baukonjunktur wegen den höheren Hypothekarzinsen. Das hat sich leider so bewahrheitet. Die aktuellen Herbstpreise liegen unter dem des Frühlings. Das ist sehr schade, aber die Preise sind immer noch deutlich besser als vor 3 Jahren. Trotzdem ist Holz in allen Formen gesucht, was uns als Waldeigentümer sehr freuen soll. Und vergessen wir nicht, die Holznutzung trägt direkt zur Senkung des CO₂-Ausstosses bei. Auch die Gesundheit, die Stabilität und die Biodiversität werden massgebend durch die Nutzung unserer Wälder verbessert.

Energieholz:

Im Zusammenhang mit der Energiekriese sind Projekte zur Veredelung von Holzschnitzeln und Alt- und Restholz aus dem Boden geschossen. Wenn all diese Projekte, respektive Ideen realisiert würden, wäre es nicht mehr möglich das Holz bereitzustellen. Der Vorstand hat in Zusammenarbeit mit der Napfholz GmbH die möglichen Lieferungen aus unserem Gebiet besprochen und folgende Strategie ausgearbeitet:

- Lokale Abnehmer sollen Vorrang haben
- Ebenso die bisherigen Käufer mit kontinuierlicher Abnahme
- Mit 3 grösseren Käufern wurden Verträge/Vorverträge abgeschlossen
 - o Bürlí Trocknungsanlage
 - o Pyrolyse-Anlage in Hofstatt/Luthern
 - o geplante Heizzentrale Käppelimmatt in Willisau (Wärmeverbund Willisau)
Bedarf 10 -12'000 Sm³, Start ab 2025

Durch die vertragliche Bindung mit diesen Grossabnehmern sind wir in der Lage, das anfallende Energieholz aus dem Wald und das Flurholz zu Marktpreisen zu vermitteln.

Schadorganismen:

Im letzten Geschäftsjahr war der Anfall von Käferholz überschaubar. Dies hat 2 wichtige Gründe:

- Das Wetter in diesem Frühling war regnerisch
- Dank unserer langfristigen Strategie, der aktiven Bekämpfung der Borkenkäfer nach dem Slogan „Beraten und Bekämpfen“

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist immer noch in unserem Gebiet aktiv und die Ausrottung verlangt von allen Beteiligten Geduld und Durchhaltewillen.



Vorstandsarbeit:

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden zwei Vorstandssitzungen abgehalten. Der Vorstand trifft sich zusammen mit den Rechnungsrevisoren und mit unseren Förstern einmal im Jahr zum gemeinsamen Austausch. Letztes Jahr haben wir die Hagstelli auf dem Ahorn besucht und uns über die Geschichte und die Zukunft dieser imposanten Bäume unterhalten.

Als Präsident nahm Heini Walthert an der Präsidentenkonferenz von WaldLuzern teil. In diesem Gremium können die Anliegen des organisierten Waldes diskutiert und ausgetauscht werden, sowie Anträge an Wald Luzern und Wünsche und Anregungen an das lawa platziert werden.

Veranstaltungen für Mitglieder:

Am 7. Oktober 2022 konnten wir die Exkursion für unsere Mitglieder bei der Bürli Trocknungsanlage AG in Alberswil durchführen. Peter und Sepp Bürli haben uns Einblick in die Produktion der Holzpellets und der Trocknung der Landwirtschaftsprodukte gegeben. Andreas Keel von Holzenergie Schweiz gab kompetent Auskunft über die internationale und nationale Situation bei der Holzenergie. Über 70 Personen nahmen daran teil.

b) Jahresbericht unseres Betriebsförsters

Martin Hafner ergänzt seinen Jahresbericht, der auf unserer Homepage aufgeschaltet ist.

Ein paar Eckpunkte des Betriebsförsters (Jahresrückblick):

- Waldorganisation ist etwas gewachsen
- Relativ hohe Holznutzung mit 9 m³/ha
- Viel Zwangsnutzungen (Trockenschäden/Sommersturm 05.07.22)
- Gute Zahlungsmoral der Holzkäufer

Ausblick:

- Preis durchzogen auf Massenware
- Schilligerholz 10.- weniger
- Energieholz sollte den Preis halten

Was das für kommenden Herbst bedeutet:

- Käferholz aufrüsten
- Nachfrage nach Frischholz bedienen
- Laubholzschläge rechtzeitig angehen
- Holzschläge mit schönem Stammholz sind optimal

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4, Rechnung

Rechnung 22/23

a) Präsentation

Christian Zumbühl präsentiert die Rechnung 2022/23.

Erfolgsrechnung

Die WLH Rechnung 22/23 schließt mit einem Erfolg von Fr. 708.32.- ab, was um rund Fr. 1'000.- unter dem Budget liegt. Dieses Resultat konnte vor allem aufgrund der grossen Ausschöpfung der Jungwald/ Biodiversität/ Schutzwald/ div. Beiträge erzielt werden.



Bilanz

Das in der Bilanz ersichtliche Eigenkapital nahm mit Zurechnung des Jahresgewinnes 22/23 auf Fr. 89'897.49 zu. Die WLH verfügt damit über eine gute und nötige Eigenkapitalbasis, um die kommenden Herausforderungen und Aufgaben meistern zu können.

Zur Rechnung werden keine Fragen gestellt.

b) Bericht der Revisoren

Kari Meyer erläutert und verliest den Revisorenbericht.

c) Entlastung des Vorstandes

Kari Meyer lässt über die Rechnung und die Entlastung des Vorstandes abstimmen. Rechnung und Entlastung werden einstimmig genehmigt.

Heini Walthert dankt die wichtige Arbeit von Kassier Christian Zumbühl und den Revisoren Walter Burri und Kari Meyer.

Traktandum 5, Budget 2022/2023

Christian Zumbühl stellt das Budget vor:

Es wird ein Gesamtertrag von Fr. 421'430.- und ein Gesamtaufwand von Fr. 420'800.- budgetiert, woraus ein Jahresgewinn von rund Fr. 630.- resultiert.

Die Förderbeiträge werden mit Fr. 240'000.- budgetiert.

Der Mandatsaufwand Beförderung für die Mitglieder wird mit Fr. 135'000.- und die Nichtmitglieder mit Fr. 15'000.- budgetiert.

Erträge für das CO2-Projekt werden keine budgetiert.

Die SHF-Beiträge werden höher als im Vorjahr budgetiert, da die Nutzung holzmarktbedingt höher ausfallen wird und somit auch diese Abgabenposition. Zudem ändert die Berechnung.

Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Das Budget 23/24 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6, Jahresprogramm 2023/2024 (Beilage)

Das Jahresprogramm lag der Einladung bei. Daniel Peter hat das Jahresprogramm erläutert.

- Besichtigung Tschopp Holzindustrie AG, Buttisholz am 27.10.2023
- Vereinsversammlung 02.09. 2024

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 7, Verschiedenes

Adrian Schlatter wird vorgestellt. Er kann leider nicht an der Versammlung teilnehmen, da er an einem Kurs im Bündnerland ist.

- Adrian hat Jahrgang 1994 und wohnt in Teufenthal AG



- Als gelernter Forstwart besuchte er die Försterschule in Lyss und machte bereits sein Praktikum bei der Napfholz GmbH
- Ab 1. Oktober 2023 wird er die Stelle bei der Napfholz GmbH antreten
- Er wird die Waldeigentümer in den Gemeinden Alberswil, Schötz, Willisau und Zell betreuen

Wir wünschen Adrian viel Freude und Genugtuung bei der Arbeit mit den Waldeigentümern im Hinterland.

Christoph Schwegler wurde verabschiedet und ihm wurde für seinen grossen Einsatz, den er mit seiner ruhigen, offenen, integrierenden und zielorientierten Art für uns Waldeigentümer geleistet hat, gedankt. Für seine Zukunft in beruflicher und privater Hinsicht wurde Christoph alles Gute gewünscht.

Das Wort wird Adi Kempf (Iawa) übergeben:

- Start der Waldinventur im 2024
- ALB wurde im August 2022 in Zell entdeckt, es mussten sofort 222 Bäume gefällt werden
- Es wurde ein Monitoring eingerichtet und weiterer Befall entdeckt und somit die Zone erweitert

Das Wort wird an Urs Fellmann (Vorstandsmitglied WaldLuzern) übergeben:

- Info über Kampagne «Aktiv im Wald», die Bevölkerung wird aufgeklärt und sensibilisiert via Plakat/Bus und Internetwerbung, nächste/letzte Waldzeitung Frühling 2024 zum Thema Biodiversität

Schlusswort Heini:

- Er weist auf die Ausbildungskurse hin: Personen die in anderen Wäldern holzen, brauchen neu mindestens einen 10-tägigen Holzerkurs. Interessenten melden sich bitte beim Geschäftsführer von WaldLuzern oder bei Heini Walthert.
- Vielleicht sind ja noch Pflegearbeiten im Wald ausstehend, meldet euch bei unseren Förstern.
- Nächste Mitgliederversammlung Montag 2. September 2024, Gettnau
- Zum Schluss dankt Heini Walthert allen die zum Erfolg der Organisation beitragen. Namentlich wird dem Iawa, WaldLuzern, den Förstern, den kompetenten Vorstandsmitgliedern und den Waldeigentümern gedankt.
- Allen Anwesenden wurde eine unfallfreie Holzersaison, viel Freude und Genugtuung gewünscht.

Traktandum 8. Kurzer Rückblick auf unsere 10 Jahre Vereinsgeschichte

Vor fast genau 10 Jahren am 2. September 2013 fand in dieser Halle die Fusion der RWO und der WOH zur WLH statt. Wie sich im Nachhinein herausstellte, war der Schritt richtig und zukunftsgerichtet. Die Waldfläche, die Mitglieder und die Waldparzellen wurden stetig mehr.

Die WLH startete mit 2'475 ha Waldfläche. Heute sind es 3'216 ha, was eine Zunahme von 30% bedeutet.

Die WLH zählte vor 10 Jahren 660 Waldeigentümer, heute sind es 912 Waldeigentümer was eine Zunahme von 38% bedeutet und die WLH wuchs von 1'841 Parzellen auf 2'529 was eine Zunahme von 37% bedeutet.



Dazu gekommen ist zudem die Betreuung der 608 nicht organisierten Waldeigentümer mit 1'260 Parzellen und 833 ha Waldfläche.

Unser Ziel und Zweck ist die gemeinsame Waldbewirtschaftung, die professionelle Koordination und Bündelung des Holzes, gemeinsame Vermittlung des Holzes an die Abnehmer, Koordinieren und Anbieten von fachlichen Beratungen und Dienstleistungen sowie Teilhaben an öffentlichen Projekten/Fördergeldern.

Wir dürfen stolz sein auf unsere Organisation. Können wir doch die Leistungsvereinbarung und die Ziele zu fast 100% einhalten. Zudem können unsere Mitglieder von den kompetenten Beratungen der Förster profitieren und unsere Produkte werden zu Marktpreisen vermittelt. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft unseres Vereins!

Alle sind anschliessend eingeladen beim Apéro, welches von Patrick Arnet organisiert wurde, um auf die 10jährige erfolgreiche Zusammenarbeit anzustossen.

für das Protokoll

Simon Kammermann, Aktuar

Heini Walthert, Präsident